



Impuls zur Woche

mit Gebetsanliegen für die Kirche

2025

24. Februar bis 2. März

Distrikt Heidelberg

Was mein Gegenüber braucht

Ein Impuls von Stefan Kettner zu Lukas 10,38-42

*Maria und Marta
(Überschrift des Abschnitts
in der Luther-Übersetzung)*

Asterix und Obelix. Tristan und Isolde. Wasser und Brot. Himmel und Erde. Beten und arbeiten. Marta und Maria. Das »und« ist in vielen Fällen von entscheidender Bedeutung.

So scheint es mir auch in dieser Geschichte zu sein. Die beiden Frauen begegnen Jesus. Beide reagieren auf diese Begegnung auf ihre ganz eigene Art. Marta versorgt Jesus und die Gäste mit allem, was sie an Leib und Seele brauchen. Maria schenkt Jesus ihre ungeteilte Aufmerksamkeit und tut, was sie in diesem Moment braucht.

Beides hat seinen Ort und seine Berechtigung. Für mich gehört beides zusammen. Glauben und Handeln. Hören und Reden. Dienen und sich dienen zu lassen. Geliebt

werden und lieben. Nicht eines gegen das andere auszuspielen. Nicht »entweder – oder«, sondern »und«.

Nicht die eine gegen die andere. Sondern Marta und Maria. Der Gewinn liegt meines Erachtens häufig im »und«. Nicht gleichzeitig, sondern bedarfsorientiert, nacheinander, ergänzend. Das muss Marta lernen – und Maria darf es erfahren. Sie hat in diesem Fall für sich das gute Teil erwählt – und ich vermute Marta auch.

Konflikte entstehen häufig dort, wo wir unsere Erwartungen auf andere übertragen. Ich will versuchen zuzuhören und zu fragen: Was braucht denn mein Gegenüber – jetzt, in diesem Moment?

Superintendent Stefan Kettner
Kontakt: stefan.kettner@emk.de

GEBET

Ich bete für das UND in unserer Gesellschaft: Wir brauchen einander, um in eine gute Zukunft gehen zu können. Gott, gib uns den Blick dafür, zu sehen und zu verstehen, was mein Gegenüber braucht.

Ich bete für das UND in unserem Glauben: Wir brauchen das Hören, das Reden und das Tun. Gott hilf uns, zuzuhören und dann beherzt die Dinge anzupacken, die vor uns liegen.

Ich bete für das UND in unserer Kirche: Wir brauchen die Vielfalt und das Verständnis füreinander. Gott, schenke uns den Blick für das, was uns verbindet in unserer Verschiedenheit.

Ich bete für das UND in unserem Denken: Wir brauchen Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft. Gott gib uns deinen Frieden!

Amen.

Distrikt Heidelberg

Der Distrikt Heidelberg der Evangelisch-methodistischen Kirche umfasst 25 Bezirke mit 48 Gemeinden, die sich auf Baden-Württemberg, Hessen, Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz verteilen.

Kontakt:

Superintendent Stefan Kettner
Superintendentur:
Landhausstr. 17
69115 Heidelberg

Telefon 06221 9149644
E-Mail: distrikt.heidelberg@emk.de